

Pforzheimer Zeitung vom 5.1.2012

Udo Lindenberg kommt zum Calwer Hesse-Jahr

Calw. Und wieder gibt es ein Hesse-Jahr: Der Todestag des Literaturnobelpreisträgers jährt sich am 9. August zum 50. Mal – genau zehn Jahren, nachdem seine Heimatstadt Calw den Geburtstag des Dichters mit großem Aufwand gefeiert hatte: Von Rockkonzerten mit BAP und Steppenwolf bis hin zu wissenschaftlichen Kolloquien reichte die Fest-Palette. Ganz so üppig wird das Programm in diesem Jahr nicht ausfallen. Der Leiterin der städtischen Museen Calw, Susanne Völker, obliegt die Organisation des Hesse-Jahres, das unter dem Motto „50. Todestag – 50 Veranstaltungen“ steht.

Anzeige

Der Schwerpunkt wird zwischen dem 2. Juli und dem 9. August liegen. Am 135. Geburtstag des Autors will die Hesse-Stiftung den Hesse-Preis verleihen. Und am 9. August wird der von Herbert Schnierle-Lutz organisierte Gerbersauer Lesesommer mit einer Veranstaltung in der Stadtkirche einen Höhepunkt erleben. Einen Vorgeschmack auf die Veranstaltungen gibt es bereits am morgigen Dreikönigstag um 11 Uhr beim Neujahrsempfang der Stadt, wenn Marie-Luise Bodamer über ihren Onkel Hermann plaudert.

Panikpreis-Verleihung im Juli

Fest steht bereits, dass Udo Lindenberg nach längerer Zeit mal wieder nach Calw kommen wird. Am 21. Juli steht das Hesse-Festival mit der Verleihung des Panik-Preises auf dem Programm. Eine Ausstellung des Calwer Malers Gerd Woreschke, der sich mit Hesses literarischer Figur Knulp beschäftigt, wird im Gerbereimuseum zu sehen sein. Mit einem interessanten Aspekt befasst sich das Stadtarchiv. Im Palais Vischer wird Stadtarchivar Karl Mayer eine Ausstellung zeigen, die sich mit Calw im Geburtsjahr Hermann Hesses beschäftigt. Dabei wird der Frage nachgegangen, in welche Zeit der Schriftsteller 1877 hineingeboren wurde.

Pünktlich zum Jubiläumsjahr wird das Hermann-Hesse-Museum umfassend neu gestaltet. Die nicht unumstrittene Ausstellung „Weltflechtwerk“ ist bereits verschwunden. Damit soll im ersten Obergeschoss Platz geschaffen werden. Dort sollen künftig für die Hesse-Stipendiaten zwei Räume zur Verfügung stehen. Im Mai oder Juni soll das umgestaltete Museum